

OFFENER BRIEF

24.09.2019

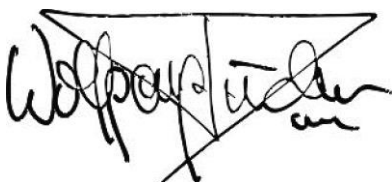
Sehr geehrte Parteiobleute, sehr geehrte Verantwortliche für das zukünftige Regierungsprogramm!

Es ist hoffentlich allgemeiner Konsens, dass eine Gesellschaft so viel wert ist, wie sie sich ihrer Geringsten annimmt. Ihnen ist bekannt, dass es in Österreich eine nicht so geringe Zahl von Menschen gibt, die das ganze Jahr hindurch im Freien, unter Brücken, in Parks und auch in öffentlichen WC-Anlagen schlafen. Vielen dieser Obdachlosen wird unterstellt, dass sie es so wollen und man ihnen deshalb nicht helfen könne. Tatsache ist, dass sie sehr oft in den angebotenen Einrichtungen Bedingungen vorfinden, die sie nicht annehmen und erfüllen können. Wir denken vor allem an das in den meisten Notquartieren vorhandene Alkoholverbot.

Die VinziWerke haben bereits vor 25 Jahren begonnen, die Aufnahme und Aufenthaltsbedingungen für Obdachlose so niedrig anzusetzen, dass die Betroffenen sich in der Lage sehen, dieses Angebot anzunehmen. Und dies auch unter dem Gesichtspunkt, dass daraus für die Betreuer neue Aufgaben erwachsen. Auf diesem Weg ist Graz mit wenigen Ausnahmen obdachlosfrei geworden und geblieben. Wir beziehen uns hierbei zunächst auf die Inländer. Gleichzeitig ist es unsere Überzeugung, dass es auch für obdachlose Ausländer, besonders für nicht Anspruchsberechtigte, einen Weg geben muss, sie nicht im Elend leben zu lassen. Auch dies ist uns in Graz und Wien gelungen. Derzeit werden über 450 Menschen, mit ihren unterschiedlichsten Biografien und Problematiken, in den Einrichtungen der VinziWerke in Österreich betreut.

Ein Kernanliegen der zukünftigen Regierung muss es sein, das Leid und die Not dieser ärmsten Menschen in unserem Land zu lindern und ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen, da Armut und Ausgrenzung niemals freiwillig gewählt sind. Dafür müssen in einem von Wohlstand geprägten Land wie Österreich ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir appellieren an die Parteien, an ihre Obleute und an all jene, die die zukünftige Regierung bilden werden, sich dieser ärmsten Menschen in unserem Land mit Entschiedenheit anzunehmen.



Pfarrer Wolfgang Pucher, CM
Gründer der VinziWerke



Mag. Peter Pratl
Obmann Vinzenzgemeinschaft Eggenberg